Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1916

425 (12.9.1916) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abend-Ausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Bezugs-Preise:

Ausg. A ohne „Illustr. Weltschau" Ausg. B mit „Illustr. Weltschau"	A	B
In Karlsruhe: Ausgabe	monatlich	
Im Verlage abgeholt	—.77	—.97
in d. Zweigstellen	—.82	1.02
frei ins Haus geliefert	vierteljährlich 2.70	3.30
Auswärts: bei Abholung a. Postschalter	2.30	2.93
Durch d. Briefträger tägl. 2mal ins Haus	3.02	3.65

Einzelne Nummern . . 5 Pfg.
Größere Nummern . . 10 Pfg.

Geschäftsstelle: Zirkel- und Lammstr.-Ecke, nächst Kaiserstraße und Marktplatz.
Brief- od. Tel.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: Bad. Presse. Karlsruhe.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.
Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.
Gratis-Beilagen: Wöchentlich 1 Nummer „Karlsruher Unterhaltungsblatt" mit Illustrationen. Jährlich 1 Fahrplan, 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.
Weitaus größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog.
Verantwortlich für allgem. Politik und Feuilleton: Anton Rudolph, für badische Politik, Lokales, bad. Chronik und den allgemeinen Teil: i. V.: Anton Rudolph, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtl. in Karlsruhe i. B.
Berliner Vertretung: Berlin W 10.

Anzeigen: Die Kolonelzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 75 Pfg., Reklamen an 1. Stelle 1 Mk. die Zeile.
Bei Wiederholungen tarifiester Rabatt, der bei Nichteinhaltung des Zieles, bei gerichtlichen Beitreibungen und bei Konkurs außer Kraft tritt.
Postscheck-Konto: Karlsruhe Nr. 8359.

Nr. 425. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86. Karlsruhe, Dienstag den 12. September 1916. Telefon: Redaktion Nr. 309. 32. Jahrgang.

Vom Krieg.

Deutscher Heeresbericht.

Weitere Kämpfe an der Somme. — Russische Angriffe zusammengebrochen. — Vormarsch in der Dobrudscha. Erfolgreiche Gefechte in Mazedonien.

WTB. Großes Hauptquartier, 12. Sept. (Amtl.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

Beiderseits der Somme sind feindliche Angriffsabsichten im allgemeinen durch Sperrfeuer vereitelt worden. Im Foureaux- und im Leuze-Walde versuchten die Engländer vergeblich im Handgranatenkampf Boden zu gewinnen. Das Dorf Ginchy fiel gestern früh in die Hand des Feindes. Der Artilleriekampf wird mit Heftigkeit fortgesetzt.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Nördlich von Stara-Czerwiszcze brach ein mit starken Massen geführter russischer Angriff unter schweren Verlusten vor unseren Hindernissen zusammen.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Carl.

In den Karpathen wurden feindliche Angriffe in Gegend der Baba Ludowa, an der Cimbroslawa W. K. und am Capul abgeschlagen, im Gegenstoß an der Cimbroslawa W. K. 170 Gefangene gemacht.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Die unter dem Oberbefehl des Generalfeldmarschall von Mackensen stehenden deutschen und bulgarischen Kräfte setzten ihren Vormarsch in der Dobrudscha fort.

An der mazedonischen Front lebhafte Artilleriekämpfe im Vardargebiet und für die bulgarischen Truppen erfolgreiche Gefechte am Struma.

Der erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Vom westlichen Kriegsschauplatz.

Französischer Bericht.

WTB. Paris, 12. Sept. (Nicht amtlich.) Amtlicher Bericht von gestern nachmittag: Südlich der Somme unternahmen die Deutschen während der Nacht eine Reihe von Angriffen auf verschiedene Stellen der neuen französischen Front von Berny bis in die Gegend südlich von Chaulnes. Fünf Angriffe wurden vom Gegner ausgeführt. Bei mehreren Angriffen wurden brennende Flüssigkeiten geschleudert. Ueberall wurden die heranstürmenden Truppen durch das Feuer der Artillerie und der Maschinengewehre, das ihnen ernste Verluste beibrachte, in ihre Ausgangsgräben zurückgeworfen. Die Nacht war auf dem übrigen Teile der Front ruhig.

Flugwesen. In der Nacht vom 9. auf dem 10. September belegten 10 französische Flugzeuge die deutschen Militärwerkstätte im Süden von Brügge mit 60 großkalibrigen Bomben. Die Beschießung, die aus einer Höhe von 400 bis 800 Meter ausgeführt wurde, war sehr wirksam. In derselben Nacht wurden 104 Granaten auf Lagerplätze und Munitionsaufbewahrungsplätze nördlich von Somme-Py geworfen. Es wurden heftige Explosionen festgestellt. Ein Flugzeug-Geschwader beschoß Kasernen und Flugplatz von Saarburg mit 20 großkalibrigen Bomben, die gut ihr Ziel trafen und bedeutenden Schaden anrichteten.

Abends 11 Uhr: Außer ziemlich heftigem Artilleriekampf südlich der Somme in den Abschnitten von Berny-Vermando-Villers und Chaulnes ist von der gesamten Front kein wichtiges Ereignis zu melden.

Englische Berichte.

WTB. London, 12. Sept. Amtlicher Bericht von gestern nachmittag. Zwei weitere feindliche Gegenangriffe bei Ginchy wurden zurückgeschlagen. Zwischen Neuville-St. Vast und am La Bassée-Kanal drangen wir an verschiedenen Punkten in die feindlichen Laufgräben ein und machten einige Gefangene.

WTB. London, 12. Sept. (Nicht amtlich.) Amtlicher Bericht von gestern Abend. Die Lage südlich der Ancre ist unverändert. Bei Ginchy heftiges Handgemenge.

Zur Riesenschlacht an der Somme.

o Zürich, 12. Sept. (Privattel.) Die „Neuen Zürch. Nachr." schreiben: „Der bisherige Verlauf und Wert der Riesenschlacht an der Somme kann durch nichts besseres illustriert werden, als durch die Mitteilung im gestrigen amtlichen Berichte der Engländer, wonach ihnen die bisherigen dortigen Kämpfe einen Raumgewinn von 1¼ Stunden Länge und einer Breite von 300 Metern bis im Maximum einer halben Stunde gewährten, alles in allem. Und deshalb hat England bereits ein paar hunderttausend farbige und weiße Engländer geopfert, deshalb mußte es zu einer noch nie dagewesenen artilleristischen Kraftentfaltung greifen, wegen eines Landstreifens, der nur eine Vorstellung zu den strategischen Hauptstellungen der Deutschen in jenem Zipfel bedeutet. Beginnt da nicht der Wahnsinn? Früher hieß es, England würde kämpfen bis zum letzten — Franzosen. Fährt es so fort, so kämpft es aber bis zum letzten kampffähigen Engländer, ohne auch nur nach Brüssel gekommen zu sein. Der Tapferkeit und dem Feldherrgenie der Deutschen konnte die englische Heeresleitung kein glänzenderes Zeugnis ausstellen, als ihre eigene Angabe des bisherigen Geländegewinnes, ein schlagenderes Dokument über die Aussichtslosigkeit ihres Beginnens an der Somme auch nicht." (Gen. G. K.)

Die englischen Verluste.

o. Basel, 12. Sept. (Privattel.) Die amtlichen englischen Verlustlisten verzeichnen für die erste Septemberwoche die Namen von 1157 Offizieren und 32 513 Mannschaften als tot, verwundet oder vermißt. Auffallend sind die unverhältnismäßig großen Verluste der australischen Truppen. (Gen. G. K.)

Vom östlichen Kriegsschauplatz.

Der Kanzler im großen Hauptquartier.

= Berlin, 11. Sept. Der Reichskanzler ist, wie jetzt bekannt wird, schon vor drei Tagen nach dem Großen Hauptquartier abgereist, woraus hervorgeht, daß er auch bei dem Besuch des Zaren Ferdinand und Enver Paschas im Hauptquartier von vornherein anwesend war. (M. N. N.)

Enver Pascha im österr.-ungar. Hauptquartier.

WTB. Wien, 12. Sept. (Nicht amtlich.) Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet: Von der Front der in unseren Reihen stehenden kaiserlichen osmanischen Truppen kommend, ist der türkische Vize-Generalissimus Enver Pascha am 10. September d. Js., nachmittags, im Standort des K. und K. Oberkommands eingetroffen. Es war das erste Zusammentreffen der beiden Höchstkommandierenden der verbündeten und türkischen Heere, eine bedeutsame Begegnung zumal sie zu einem Zeitpunkt erfolgt, da die Kampfgemeinschaft unter so glücklichen Auspizien gegen den neuen hinterrücks entstandenen Feind eben ihre Früchte zeitigt. Die dankbare Würdigung dieser treuen Waffenbrüderschaft kam denn auch in dem überaus herzlichen Empfang, der dem Generalissimus allerseits zuteil wurde, zu sichtbarem Ausdruck.

Enver Pascha war von den österreich-ungarischen Militärbevollmächtigten, Generalmajor Pomiankowski und dem kaiserl. deutschen Generalmajor von Lossow, dem, dem deutschen Kaiser zugeteilten kaiserl. ottomanischen Generalleutnant Zikki Pascha und von dem Sanitätschef der türkischen Armee Ruman Pascha begleitet und hatte noch die wichtigsten Abteilungschefs in seinem Gefolge. Die Besprechungen im Hauptquartier nahmen den ganzen Nachmittag des 10. und den Vormittag des 11. September in Anspruch.

Am 10. September abends fand beim Armeeoberkommandanten Feldmarschall Erzherzog Friedrich eine Tafel statt, an der Enver Pascha mit den Herren seines Gefolges teilnahm, und zu der noch die Herren der kaiserl. deutschen Militärmission beim kaiserl. und königl. Oberkommando, der bulgarischen Militärattaché in Wien, Oberstleutnant Tantilow, ferner der Chef des Generalstabs, Generaloberst Frhr. Konrad von Hötzendorff mit den obersten Funktionären des Armeeoberkommandos zugegen waren. Um 11 Uhr mittags verließ Enver Pascha wieder das österr.-ungarische Hauptquartier. Auf der Fahrt von und zum Bahnhof, sowie überall, wo der türkische Generalissimus sich zeigte, wurde er von der Bevölkerung der Stadt auf das sympathischste begrüßt.

Die Ereignisse in Griechenland.

Die Herrschaft der Entente.

WTB. Athen, 12. Sept. (Nicht amtlich.) Meldung der Agence Havas. Die Untersuchung des Attentats (gemeint sind die Vorkommnisse vor der französischen Gesandtschaft in Athen. D. Red.) wird tatkräftig fortgesetzt. — Die dem Ministerpräsidenten Zaimis überreichte Verbal-Note, die die Forderungen der Entente enthält, war nicht in die Form eines Ultimatums gekleidet, aber trotzdem sehr kategorisch. Die Gesandten sind von der Aufrichtigkeit Zaimis überzeugt, dem sie von der Gefährlichkeit der geheimen Organisationen Mitteilung machten, die der Kontrolle der Regierung entgehen und eine Lage schaffen aus der fanatische Zustände hervorgehen. Die Tatsache, daß die Bünde eine Gefahr für die innere Lage Griechenlands bedeuten, wurde der Regierung vom Vierverband schon lange vor den Ereignissen der vergangenen Nacht klar gelegt.

= Bern, 11. Sept. Die Zeitung „Drapeur" teilt mit, Venizelos sei offiziell bevollmächtigt worden, die Korrespondenz der griechischen Regierung mit den ausländischen Kabinetten zu studieren. (Frkf. Ztg.)

Zur Auflösung der Reservistenvereinigungen.

WTB. Athen, 12. Sept. Die „Agence Havas" meldet von hier, daß die griechische Regierung alle Forderungen des Verbandes angenommen hat. Die Polizei hat es übernommen, die Reservistenvereinigungen aufzulösen.

Zaimis zurückgetreten.

WTB. Athen, 12. Sept. (Nicht amtlich. Reuter.) Ministerpräsident Zaimis ist zurückgetreten. (Wohl infolge der Kundgebung vor der französischen Gesandtschaft und der von der Entente darauf gestellten Bedingungen. Zaimis Rücktritt erhöht den Wirrwarr in Griechenland. D. Red.)

Kontrolle der Entente auf griechischen Schiffen.

WTB. Bern, 12. Sept. (Nicht amtlich.) Wie der „Temps" meldet, sind die Vertreter der Entente in Athen mit der griechischen Regierung dahin übereingekommen, daß an Bord eines jeden griechischen Dampfers künftig Kontrolleure, die von England und Frankreich zu bezeichnen sind, mitfahren.

Die Kämpfe an der mazedonischen Grenze.

Feindliche Heeresberichte.

WTB. Paris, 12. Sept. (Nicht amtlich.) Amtlicher Bericht von der Orientarmee: An der Struma-Front überschritten die Engländer den Fluß in der Höhe des Dorfes Orljak unter feindlichem Feuer und griffen die Dörfer Novoljon und Karakjakni auf dem linken Ufer an, wo der Gegner sich mit Erbitterung verteidigte. Von der Gegend westlich des Vardars bis zum Doiransee beschoß die französische Artillerie heftig die bulgarischen Stellungen und führte ein wirksames Feuer gegen die feindlichen Batterien aus. Von der Front der serbischen Armee meldet man ein neues Zurückweichen der bulgarischen Vorposten.

WTB. London, 11. Sept. (Nicht amtlich.) Amtlicher Bericht aus Saloniki: Unsere Abteilungen, die gestern die Struma überschritten hatten, sind über den Neohori-Fluß und einigen Ortschaften südwärts von Tahinosee vorgedrungen. Nach heftigem Widerstand vertrieben wir den Feind aus den Dörfern um Ercoman östlich von Bagraktarmeh und vom oberen und unteren Gudeli und aus Nevoijen. Feindliche Gegenangriffe wurden abgewiesen.

Rumänien im Kriege.

Russische Verstärkungen für die Dobrudscha.

o. London, 12. Sept. (Priv.-Tel.) Dem „Berner Tagbl." zufolge erfährt die „Mornig Post" von der russischen Front, daß große Truppen- und Materialtransporte von der Nordfront nach der Dobrudscha verbracht wurden. (Gen. G. K.)

Zur Abreise der Diplomaten.

WTB. Sofia, 9. Sept. (Nicht amtlich.) Bulg. Tel.-Ag. Verspätet eingetroffen. Die bulgarische Regierung wurde benachrichtigt, daß die Mitglieder der diplomatischen und konsularischen Mission Deutschlands, Oesterreich-Ungarns, Bulgariens und der Türkei in Bukarest, sowie die Mitglieder der betreffenden Kolonien heute über Rußland abreisen sollen, um in ihre Heimatländer zurückzukehren. Das Personal der rumänischen Gesandtschaft in Konstantinopel ist hier eingetroffen und wird gleichzeitig mit jenen der hiesigen rumänischen Gesandtschaft auf dem noch zu bezeichnenden Wege von hier abreisen.

Rumänische Gefangene in Sofia.

= Sofia, 12. Sept. Gestern nacht gegen 12 Uhr zog die hiesige rumänische Gesandtschaft mit der aus Konstantinopel unter dem Schutz einer großen Schar von Geheimpolizisten und Schutzleuten ab. Im Nachtdunkel, geheim und geräuschlos, kaum von der Bevölkerung bemerkt, vollzog sich die Fahrt dieser unbeliebten Gäste von dem Gesandtschaftsgebäude nach dem Bahnhof. Dafür zogen heute mittag unter strahlender Sonne zum ersten Mal 1200 rumänische Gefangene von den Regimentern 24 und 56 ein. Kaum daß der Zug durch die Menschenmassen seinen Weg fand. Stumm sah die Menschenmenge die lange Reihe trauriger, niedergeschlagener Gestalten an, ohne sie zu belästigen. Kein Wort war hörbar, aber die bulgarischen Herzen schlugen schneller beim Anblick dieses Geschenks, das die bulgarische Armee schon nach einer Woche der bulgarischen Hauptstadt darbot. (Köln. Ztg.).

Zur Stimmung in Frankreich.

WTB. Bern, 12. Sept. Die Stimmung und die Befürchtung der öffentlichen Meinung Frankreichs deutet die gestrige „Victoire" in folgenden Ausführungen an: „In der französischen öffentlichen Meinung herrscht seit einigen Tagen ein gewisses Unbehagen. Auf den Jubel über die rumänische Intervention ist bereits der Anfang der Enttäuschung gefolgt. Ohne übermäßig beunruhigt zu sein, muß man doch zugeben, daß es den Anschein hat, daß sich die Dinge weniger günstig ansehen, als man hoffte."

Die Kämpfe in Persien.

Die russischen Verluste in Persien

o Petersburg, 12. Sept. (Privattel.) Laut Schweizer Blätter schreibt der russische „Armeebote", daß die Kämpfe in Armenien und Persien in den letzten Wochen außerordentlich verlustreich für die Russen verlaufen seien und die russischen Orientbestände überaus geschwächt hätten. Dies gelte ganz besonders von den Kämpfen in Persien und auf dem linken russischen Flügel in Armenien. Ein vornehmes russisches Kavallerie-Regiment, das in der Gegend von Sinah operiert, hatte in den letzten Tagen enorme Verluste und kann als völlig aufgerieben gelten. Das Blatt betont, dieses Regiment, das erst kürzlich eine Strafversetzung vom europäischen nach dem persischen Kriegsschauplatz erhielt, hätte seine früheren Fehler blutig gesühnt. (Gen. G. K.)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

Der Krieg mit Italien.

Antimilitaristische Flugschriften.

WTB **Rom**, 11. Sept. (Nicht amtlich.) Agenzia Stefani. Am Donnerstag wurde ein Buchdrucker namens **Momara** und der Sekretär der Vereinigung „Sozialistische Jugend Italiens", **Mariotti, verhaftet**, die in Verbindung mit anderen Sozialisten im Einverständnis mit dem Büro der Internationalen sozialistischen Jugend in **Zürich** für den 24. September in Italien und zu gleicher Zeit in den anderen Ländern **Kundgebungen** vorbereitet hatten. 50 000 Exemplare eines **antimilitäristischen Manifestes**, das zur Verteilung an die **Soldaten an der Front** bestimmt war, wurden beschlagnahmt. Die Verhafteten wurden der Militärbehörde übergeben.

Deutschland und der Krieg.

= **Berlin**, 12. Sept. Wie verschiedene Morgenblätter berichten, soll süddeutschen Blättern zufolge ein **neues Kriegsinvalidengesetz** vorbereitet werden, in dem bis zu einem gewissen Grade den **Arbeitgebern** die gesetzliche **Pflicht zur Einstellung von Kriegsinvaliden** auferlegt werde.

Landesverräter.

= **Berlin**, 11. Sept. Der frühere sozialdemokratische Abgeordnete Dr. Georg **Weill** ist durch Beschluß des Ministeriums des Innern für Elsaß-Lothringen am 3. Januar 1915 seiner elsaß-lothringischen und in Folge davon auch seiner bayerischen **Staatsangehörigkeit** für **verlustig** erklärt worden. Dasselbe ist laut „Frkf. Ztg." durch Beschluß vom 21. Mai 1915 auch hinsichtlich des Zeichners Johann Jakob Leo **Waltz** in Kolmar und des Verlegers **Zisly** in Mülhausen geschehen.

Die fünfte Kriegsanleihe.

= **Karlsruhe**, 12. Sept. Die Firma W. **Rieger & Co.**, Zigarrenfabrik hier, hat sich mit **400 000 Mark** bei der neuen Kriegsanleihe beteiligt.

Die Lederfabrik Durlach **Herrmann & Ettlinger** in **Durlach** hat auf die 5. Kriegsanleihe **500 000 Mark** (wie auf jede der beiden vorhergehenden Anleihen) gezeichnet.

Von der Stuttgarter Lebensversicherungsbank a. G. (Alte Stuttgarter) wurden auf die fünfte Kriegsanleihe 12 Millionen Mark gezeichnet (insgesamt mit den 4 früheren Kriegsanleihen 49¼ Millionen Mark).

Es zeichneten ferner:

Magistrat Erfurt 1 500 000 Mark und bewilligt Beamten und Lehrern Vorschüsse zu persönlicher Zeichnung.

Phönix A.-G. für Bergbau- und Hüttenbetrieb in Hörde 6 Mill. Mark.

Aus Rußland.

Eine Folge der russischen Menschenverluste.

= **Kopenhagen**, 12. Sept. Einer Petersburger Meldung zufolge beschloß der **Ministerrat**, infolge der ungeheueren **Menschenverluste**, die Rußland während des Krieges teils durch Epidemien im Land und an der Front, teils durch die schweren Opfer in den Kämpfen erlitten habe, das Mindestalter **für männliche Personen** für den **Eintritt in die** Ehe von 20 auf **18 Jahre** herabzusetzen. Das Mindestalter der Frauen bleibt unverändert 17 Jahre. (Köln. Ztg.)

Aus der Schweiz.

Ein neues Finanzprogramm.

WTB. **Bern**, 11. Sept. Der **Bundesrat** hat heute ein **Finanzprogramm** aufgestellt, das folgende **Reformmaßnahmen** vorsieht:

1. Tabakmonopol, 2. Biersteuer, 3. Stempelabgaben auf Wechsel und Wertpapiere (Aktien, Obligationen, Genußscheine und dergl.), 4. Besteuerung von alkoholischen destillierten Getränken, die noch nicht dem Alkoholmonopol unterworfen sind, 5. Revision der Militärpflichtersatzsteuer zum Zwecke der Erhöhung des Ertrags, 6. eine neue Kriegssteuer mit teilweiser Aenderung der Grundlagen der ersten Kriegssteuer. Dieses Finanzprogramm wird von einer Kommission von Vertrauensmännern und Vertretern aller Volksschichten beraten werden.

China und Japan.

Die Forderungen Japans an China.

WTB. **Peking**, 12. Sept. Die „Times" meldet von hier: Nach dem Zusammenstoß zwischen chinesischen und japanischen Truppen in **Cheng Chiatung** hat die **japanische Regierung** an die chinesische durch ihren Gesandten in Peking folgende **Forderungen** gestellt:

1. Die **Bestrafung** der chinesischen **Offiziere**, 2. die **Errichtung von japanischen Polizeistationen** in verschiedenen Orten in der **Südmandschurei** und der **Ostmongolei**, 3. die **Ernennung japanischer Berater** für diese Orte und die Plakatierung von **Aufrufen**, in denen chinesische Truppen vor Zusammenstößen mit japanischen Truppen gewarnt werden. 4. Schadenvergütungen und **Bestrafung** des chinesischen militärischen Gouverneurs, 5. wird verlangt, daß bei jedem **Hauptquartier** der Besatzungstruppen in der Südmandschurei und Ostmongolei ein japanischer **militärischer Beirat** angestellt werde und daß **japanische Lehrer** an die **Militärschulen** und die Akademie berufen werden.

Badische Chronik.

▲ **Ettlingen**, 12. Sept. Die Stadt Ettlingen ist jetzt zu dem schon früher erworbenen **Milchvieh** in den Besitz von 30 prächtigen Schweizerkühen gelangt. Das Vieh entstammt dem Berner Oberland; es sind durchweg Tiere des schweren Schlags von durchschnittlich 8 Zentner Gewicht. Auch ein Farren wurde erworben. Infolge der Währungsverhältnisse mußte ein hoher Preis (58000 Mk.) angelegt werden.

= **Mannheim**, 12. Sept. Die 7 Jahre alte **Tochter** des Schreiners Karl **Blattmann** kam gestern morgen laut „Volksst." dem **Feuer** zu nahe, wobei die Kleider des Kindes Feuer fingen. Es zog sich so schwere Brandwunden zu, daß es gegen 1 Uhr im Allgem. Krankenhause, wohin es überführt wurde, **verstarb**.

= **Heidelberg**, 12. Sept. Der **Bürgerausschuß** wird sich in seiner nächsten Sitzung mit der Anforderung einer **weiteren Million Mark** für Kriegsleistungen der Stadt zu befassen haben. Dem **Theaterdirektor** soll zur Fortführung des Gastspielmodus im kommenden Winter ein Zuschuß von 10 000 Mk. zugebilligt werden.

= **Kork** bei Kehl, 12. Sept. Die **Heil- und Pflegeanstalt** für **Epileptische** in Kork hat eben ihren 23. **Jahresbericht** herausgegeben, in welchem betont wird, daß infolge des guten Ertrags der Gärten und Felder und der Zuschüsse der Armenverbände und des Staates sich die Einnahmen im Jahre 1915 wesentlich höher gestellt haben, sodaß der befürchtete Fehlbetrag vermieden und ein **Ueberschuß** von rund 1 555 Mk. erzielt wurde. Die Zahl der Pfleglinge hat sich im Jahr 1915 gesteigert und betrug 210. Der dem Jahresbericht beigegebene **ärztliche Bericht** des Anstaltsarztes Dr. H. Vortisch van Vloton stellt fest, daß in der Behandlung der Epilepsie **weitere Fortschritte** gemacht worden sind.

= **Freiburg**, 11. Sept. Der Oberbefehlshaber General der Infanterie **Gaede** hat sich, wie von hier der „Straßb. Post" gemeldet **wird**, vor einigen Tagen einer schweren Unterleibsoperation unterziehen müssen, die ihn genötigt hat, den Oberbefehl **niederzulegen**. Der General hat die Operation gut überstanden.

= **Freiburg**, 11. Sept. Hierselbst **starb** heute abend Domkapitular Dr. Theodor **Dreher**. Geboren am 9. Juni 1836 in Krauchenwies im **Hohenzollerischen**, wurde Theodor Dreher am 1. August 1860 zum **Priester** geweiht. Nach einem Studienaufenthalt in Rom wurde er **Doktor** der Theologie und Philosophie, und widmete sich nach fünf**jähriger** Tätigkeit in der Pastoration der Jugenderziehung. Nachdem er 27 Jahre lang am Gymnasium in Sigmaringen als Religionslehrer und Kgl. Professor wirkte, wurde er 1893 als Domkapitular nach Freiburg berufen. Neben theologischen Schriften gab er zahlreiche Schulbücher heraus und auf historischem Gebiet das „Tagebuch über Friedr. von Hohenzollern, Bischof von Augsburg".

= **Malsberg** bei Müllheim, 12. Sept. Die 20jährige Tochter des Landwirts Reuter hatte nach dem Genuß von **Heidelbeeren Wasser getrunken. Nach einigen Tagen qualvollen Leidens starb das Mädchen.**

♂ **Konstanz**, 12. Sept. In zwei Extrazügen trafen gestern aus Spiez und Zweisimmen (Schweiz) 60 Wagen **Weidevieh** hier ein. Es sollen im ganzen **2000 Stück Großvieh** eingeführt werden.

Auf dem Felde der Ehre gefallene Badener.

= **Karlsruhe**, 12. Sept. Den **Tod fürs Vaterland** starben: Unteroff. Dr. Heinz **Schnabel**, Ersatzres. Willi **Richter**, Landsturmm. Maschinenmeister Ludwig **v. Müller** und Musk. Max **Sommer**, sämtliche von Karlsruhe, Gefr. Christian **Brusel** von Ettlingen, Gefr. Philipp **Bode** von Pforzheim, Reservist Karl **Gentner** und Musk. Georg **Schuhmacher** von Wiesental, Vizefeldw. Ratschreiber Theodor **Raber**, Inh. d. Eis. Kreuzes, von Hockenheim, Lt. Karl Willi **Schorkopf**, Inh. d. Eis. Kreuzes, Monteur Jakob **Hartmann**, Friedrich Wilhelm **Drexler**, Inh. d. Eis. Kreuzes, Musk. Rudolf **Ott**, Schütze Erwin **Pfisterer**, sämtliche von Heidelberg, Oskar **Goldmann** und Füsilier Ludwig **Zepp** von Mannheim, Musk. Stadtdiener Richard **Lanz** von Baden-Baden, Gefr. Richard **Detzel** von Oberkirch, Musk. Fritz **Henninger** von Waldkirch, Zahntechniker David **Wolfsbruck** von Emmendingen, Gren. Joseph **Faller** von Gottenheim, Musk. Kaufmann Ernst **Senn** von Tegernau und Lt. d. Res. Otto **Eggemann**, Inh. d. Eis. Kreuzes, von Kleinlaufenburg.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, den 12. September.

= **Das Eiserne Kreuz 1. Klasse** erhielten: Hauptm. Obergeometer Ernst **Brurein** von Karlsruhe, Regimentsarzt Dr. Alfred **Rothmund** von Durlach, Unteroffz. d. Res. **Schmider** von Heidelberg, Hauptm. d. L. Rechtsanwalt Dr. Otto **Stoll** von Mannheim, Leutn. d. Res. Gewerbeschulvorstand R. **Krum** von Kehl, Ltn. Max **Meurer** von Lahr, Unterlehrer Eugen **Marzer** von Oberrotweil, bei Breisach, Ltn. **Zimmermann** und Hauptm. d. Res. Landesgeologe K. **Schnarrenberger** von Freiburg und Unteroffz. Johann **Buck** von Reutehof bei Radolfzell. **Das Eiserne Kreuz zweiter Klasse** erhielten: Heinrich **Lüll**, Res. Feldart.-Regt. 29 aus Karlsruhe, Ers.-Res. Wilh. **Wickertsheimer** aus Lahr, Res. Inf.-Regt. 111, Emil **Schuhmacher**, Sohn des Handelsmannes Joh. Schuhmacher in Neudorf-Graben, Unteroff. Karl **Bauer** (auch Inh. d. bad. Verdienstmedaille) im Inf.-Regt. 170 von Karlsruhe, und Gefr. Josef **Ketterer** aus Freiburg, Inf.-Regt. 257.

= Die neueste **Verlustliste der Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika** erscheint mit der am 12. d. Mts. veröffentlichten preußischen Verlustliste 631 als „Verlustliste der Kaiserlichen Schutztruppe Nr. 23". Es wird nochmals ausdrücklich bemerkt, daß an zuständiger Stelle weitere Angaben, als in den Listen angegeben, nicht gemacht werden können und daher gebeten, von etwaigen **Anfragen Abstand** zu nehmen. Der Einzelverkaufspreis für ein Stück dieser Ausgabe beträgt einschließlich Porto 15 Pfennig. Bestellungen sind unter genauer Bezeichnung der Nummer und unter Beifügung des Betrages an die Norddeutsche Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 32 zu richten. In dem nächsten „Deutschen Kolonialblatt" werden diese Verlustlisten gleichfalls veröffentlicht.

= **Keine vergiftete Kleie.** In letzter Zeit waren Gerüchte im Umlauf, aus **Rumänien** sei vergiftete Kleie nach Deutschland ausgeführt worden. Man führte darauf die in einzelnen Gegenden auftretenden Massenerkrankungen von Schweinen zurück. Dazu wird jetzt aus Hanau gemeldet: Die Gerüchte, nach denen das häufig auftretende Schweinesterben an unbekannten Seuchen auf verdorbene, aus Rumänien eingeführte Kleie zurückzuführen sei, sind, wie den **hessischen Regierungsbehörden** von unterrichteter Seite mitgeteilt wird, unbegründet. Die Ursachen des allerdings sehr beklagenswerten Sterbens der Schweine ist lediglich die bekannte **Rotlaufseuche**, die in diesem Jahre besonders heftig auftritt. Ihre starke Verbreitung ist auf mangelnde Vorsicht zurückzuführen. Erfreulicherweise ist das Schweinesterben in der letzten Zeit erfolgreich mit Schutzimpfungen bekämpft worden, so daß mit einem baldigen Erlöschen der Seuche gerechnet werden kann. Die Besitzer von Schweinen können **ohne Bedenken** auch weiterhin **ausländische Kleie verfüttern**. Sie ist nicht vergiftet. Die Seuche ist in gleichem Umfange auch in Gegenden Deutschlands aufgetreten, in denen die Schweine nur mit einheimischer Kleie gefüttert worden sind.

= **Munzsches Konservatorium.** Die Anstalt wurde im verflossenen Schuljahr 1915/16 von 538 Schülern besucht, **wovon 16 Schüler** in der Seminarklasse unterrichtet wurden. Unterstützung aus verschiedenen Stipendienfonds erhielten 5 Schüler, während von der Anstalt selbst 4 Freistellen und 27 Preisermäßigungen gewährt wurden. Im Laufe des Unterrichtsjahres fanden 15 Vortragsübungen im Saale der Anstalt und 10 Prüfungskonzerte im großen Saale der Eintracht statt. Aus dem Ertrag der Eintrittskarten zu den Schlußprüfungen wurde zu Gunsten der Ferienkolonien der Betrag von 170 Mark abgeliefert. Auch in diesem Jahre kamen der Bibliothek wieder verschiedene Schenkungen von Verlagsanstalten und privater Seite zu.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= **Karlsruhe**, 12. Sept. Am Gr. **Hoftheater** erscheint Friedrich Hebbels Trilogie **„Die Nibelungen"** am Samstag, den 16. September, mit den ersten beiden Teilen „Der gehörnte Siegfried" und „Siegfrieds Tod" neueinstudiert zum ersten Male wieder nach 27jähriger Pause. — Die nach Angabe der Spielleitung entworfene und ausgeführte neue Dekoration ist die letzte Arbeit des nun verewigten Hoftheatermalers Direktor Albert Wolf. — Die Vorstellung beginnt um ½7 Uhr.

= **Baden-Baden**, 12. Sept. Gegenwärtig ist in der Kunstausstellung ein **neues Gemälde von Hans Thoma** ausgestellt **„Der Alte Sämann"**. Es ist eines der prächtigsten Schöpfungen des Meisters von unvergleichlicher Schönheit und Innigkeit.

WTB. **Wien**, 12. Sept. **Kaiser Franz Josef** übertrug dem Erzherzog **Eugen** die Stelle eines **Kurators der Akademie der Wissenschaften** in Wien, dem Erzherzog **Karl Stephan** die Stelle eines **Protektors der Akademie der Wissenschaften** in Krakau, dem **Erzherzog Leopold Salvator** die Stelle eines **Protektors der böhmischen Kaiser Franz Joseph-Akademie** der Wissenschaften, Literatur und Kunst in Prag. Diese Ehrenstellen waren seit dem Tode des Erzherzogs Franz Ferdinand verwaist.

Vermischtes.

= **Breslau**, 11. Sept. Der frühere Paulanermönch im Czenstochauer Kloster Jasnagora Damrius **Mazoch**, der wegen des Diamantenraubes am Muttergottesgnadenbild und der gemeinsam mit seiner Schwägerin Helene Mazoch ausgeführten Tötung des eigenen **Bruders** zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt war, ist im Zentralgefängnis des Bezirksgerichts Petrikau nach der „Kattowitzer Zeitung" **gestorben**.

= **Posen**, 11. Sept. Wegen **Zuckerwuchers** wurde der Kaufmann J. **Feser** in Ostrowiec (Gouvernement Kielce) zu 30 000 Kronen Geldstrafe verurteilt. (Frkf. Ztg.)

= **Königsberg i. Pr.**, 12. Sept. Das Mitglied des Herrenhauses, Graf **von der Osten-Jannewitz**, ein Schwager des Generalfeldmarschalls v. Mackensen, ist im Alter von 76 Jahren **gestorben**. (F. Z.)

= **Elberfeld**, 12. Sept. Der Postbote Johann **Hoffmann** aus Barmen wurde von der Elberfelder Strafkammer zu **18 Monaten** Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust verurteilt, weil er **1 000 Feldpostbriefe** an Krieger und von Kriegern an ihre Angehörigen geöffnet und sofern sie Geldscheine enthielten, ihres **Inhaltes beraubt** hat. (Frkft Ztg.)

Ein Brückeneinsturz in Canada.

WTB. Ottawa, 12. Sept. (Nichtamtlich). Reuter. Die Schiffahrt auf dem St. Lorenzstrom ist infolge des Einsturzes der Brücke in Quebec auf unbestimmte Zeit eingestellt worden. Es ist der Mittelbogen der großen Auslegerbrücke über den Lorenzstrom, der als Ersatz für den 1907 gebrochenen Brückenteil eingesetzt wurde, welcher zusammengebrochen ist. Viele Arbeiter fielen in den Strom. Man fürchtet, daß der Verlust an Menschenleben groß ist.

Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie

Voraussichtliche Witterung am 13. September: Vielfach heiter, untertag etwas wärmer.

Sparen ist Pflicht

denn wer spart, vermehrt unser Vermögen zum Durchhalten! Die beste Sparmöglichkeit bietet die Kriegsanleihe. Die Einzahlungsfristen sind bis zum 6. Februar 1917 verteilt, so daß auch der zeichnen kann, der die Summen noch nicht zur Verfügung hat — ja, wer nur 100 Mark zeichnet, braucht diesen Betrag erst am 6. Februar 1917 einzuzahlen. Vom 30. September ab wird jeder eingezahlte Betrag sofort verzinst. Geh also noch heute zur nächsten Bank, Sparkasse, Postanstalt, Lebensversicherungsanstalt oder Kreditgenossenschaft — man wird dir bereitwilligst Auskunft erteilen.

Museumsaal.

Morgen 8983
Mittwoch, den 13. Sept., 8¼ Uhr

Elly Ney-Trio

2. Beethoven-Abend

Trio op. 1 Nr. 3, C-moll, Sonate op. 47 A-dur, (Kreutzersonate), Trio op. 11 B-dur.

Karten zu Mk. 3.—, 2.—, 1.— u. 50 Pfg. in der Hofmusikalienhandlung **Hugo Kuntz** Nachf. Kurt Neufeldt, Kaiserstraße 114 sowie an der Abendkasse.

Pädagogium Karlsruhe (Baischestrasse 8) (Bismarckstr. 69)

Wiederbeginn des Unterrichtes: Donnerstag, den 14. d. M., 8 Uhr.

Die Privatschule ist in zeitgemässem Neubau errichtet, hat **Zentralheizung** und liegt zwischen Gärten in **ruhiger, schöner** Gegend der Residenz. — Sie hat seit 1907 nachweisbar über 170 junge Leute mit Erfolg zu den verschiedensten Prüfungen geführt; so bestanden beim Uebertritt in **öffentliche** Schulen **18** Zöglinge für **untere** Klassen, **26** für **mittlere, 31** für **obere** Klassen (O II—O I) u. **15** Hospitanten bestanden das **Abitur** an Gymnasien bezw. Oberrealschulen; **82** Schüler erwarben sich den **Einjährigen-Berechtigungsschein** und **4** legten in Berlin die **Fähnrichsprüfung** ab. 9763

Institut Büchler,

Rastatt (Baden).

Sechsklassige Realschule mit Internat.

Nur staatlich geprüfte Lehrer. — Individuelle Behandlung. Vorbereitung zum Einjährigen. 2962a
Sommer 1916 bestanden wieder sämtliche Schüler. Neues mod. Schulhaus. Gr. Garten u. Spielplatz. Prospekte. Tel. 245.

Briefmarken,

alte, auch ganze Sammlungen, kauft B31242
E. Justi, Herrenstraße 15.

Pferd

(Araber), Rappwallach, 5jährig, ohne jedes Abzeich., selten schön. Tier, mit auffallendem Gang, und dazu pass. Geschirr, mit Dogcart, um 5000 Mark zu verkaufen.

9795.3.1 **Schützenstraße 59.**

Kleidermacherin
gutempf., s. n. einige Kunden in u. auß. dem Hause. B31246 **Kaiserstr. 71,** III. lks., b. Trust.

Schuhwaren
aller Art B31302 gut und billig, kauft man bei **Bienenstock,** An- u. Verkaufs-Halle, **Durlacherstr. 70.**

Pianola
Vorsetzer, gut erhalten, mit schönem Rollenmaterial, billig abzugeben. Näheres B30989 **Moltkestr. 15,** 1. Stock.

Gewissenhafte Pflegeeltern
gesucht für gesundes, kleines Kind (Junge) gegen gute Bezahlung. Ehepaar ohne Kinder (auswärts) wird bevorzugt.
Angebote mit näheren Angaben erbeten unt. Nr. B31290 a.d. Geschäftsst. d. „Bad. Presse".

Lederner Schulranzen
gut erhalt., **zu kauf. gesucht.** B31303 **Uhlandstr. 24,** I. lks.

Gut erhalt. **Kinder-Liegwagen,** Korbwagen, **zu kaufen gesucht.** Angebote unt. B31291 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse."

P. T.

Palast-Theater, Herrenstraße 11.

Alleiniges Erstaufführungsrecht für Karlsruhe der

Landa-Film-Serie

Erster Film der Serie:
Ab morgen Mittwoch

Professor Erichsons Rivale

Psychologische Studie in 4 Akten.
In den Hauptrollen:
Max Landa
Ferdinand Bonn
Bruno Ziemer

Wie du mir so ich Dir!

Lustspiel in 2 Akten 9802
mit **Erika Glassner.**

Die Direktion: **Friedrich Schulten.**

Neu! „Hausschatz!" Neu!

Beste Steppstich-**Näh-Ahle** mit auswechselbarem Nähspulenhalter. Jed. sein eig. Reparateur an aller Art Lederzeug, Geschirren, Sätteln, Segeln, Schuhen u. s. w. Näht den Steppstich einer Nähmaschine! **Mk. 2.75,** m. 4 versch. Nad. Halt. m. Spule u. Fad. Ersatzteile 4teil. Mk. 1 mehr. Vers. u. Nachn. **C. Robisch, München,** Thorwaldsenstr. 27.

Wer eine gebrauchte **Kontrollkasse,** National-Totaladdierer, zu verkaufen hat, sende billigste Angebote mit Fabriknummer der Kasse unter Nr. 2480a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Klein. Landhaus.
mit größ. Obst- u. Gemüsegarten, in schöner Gegend, gute Verbindung mit Karlsruhe, zu **kaufen,** vorerst zu **mieten gesucht.** Barzahlung.
Angebote mit genauer Angabe baldigst u. Nr. B31270 an die „Bad. Presse" erbeten.

Zu kaufen gesucht:
Wintermantel f. Mädchen v. 16 Jahr. gebr. **Herrenhose** f. mittl. Figur, nur von Privat. Angeb. unt. B31265 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse."

Eine gut erhaltene
Schreibmaschine
zu kaufen gesucht. B31309
Kampf-Einsitzer-Staffel 3.

Zu kaufen gesucht
eine gut erhaltene **feldgraue Infanterie-Uniform** f. Größe 1,80 m. Angeb. unt. B31267 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeteten.

Wagendecke!
1—2 guterhaltene, wasserdichte Wagendecken **zu kaufen gesucht.** 9792.3.1
Karl Baumann,
Karlsruhe, Akademiestr. 20.

Gebr. guterhalt. **Damenwäsche zu kaufen gesucht.**
Angebote unt. Nr. B31273 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse" erbeten.

Piano
staunend billig abzugeben.
B31248 **Waldhornstr. 33,** III.

Damenfahrrad,
Marke „Adler", bill. abzugeb.
B31250 **Zähringerstr. 37,** I.

Möbel
schönes Hochhauptbett, kompl., andere Betten, großer Schrank, pol. Schrank, Kommode, Waschkommode m. Spiegelaufsatz, Diplomatenschreibtisch, Schränkchen für Eingemachtes, Küchenschrank, großer Goldspiegel, alles billig zu verkaufen. B31295
Möbelgesch. Fischer, Hardtstr. 27.

Vertiko, Betten, Chiffonnier, Flurgarderobe, Nachttisch, Tische, Stühle, Handtuchständer, schöne, große Kriegsbilder, alles neu, billig zu verkaufen. B31292
Möbelgeschäft Fischer,
Hardtstr. Nr. 27.

Mehrere
Sitz- und Badewannen
billigst abzugeben. 9578*
Luisenstraße 58.

Zu verkaufen
eine bereits neue **Holz-Waschmaschine** und eine John'sche **Dampf-Waschmaschine** zu sehr billigem Preise. Zu erfragen unter Nr. 9788 in der Geschäftsst. der „Bad. Presse".

Ziehharmonika,
sowie **Trompete** bill. abzugeb.
Zähringerstr. 37, I. B31249

Eine fast noch neue B31198
Bettlade mit Rost
und ein **Spiegel zu verkaufen.**
Klauprechtstr. 42, III rechts.

Gasherd
2 flammig, m. **Bratröhre,** zu verkaufen. 9775
Kaiserstr. 80a, 2 Tr.

Bereits neue B31263
Offiziers-Uniform,
feldgrau, **Reithose, Stiefel,** gelb, billig abzugeben. Anzusehen vormittags von 8—10 u. mittags von 12—2 Uhr.
E. Seifried, Zirkel 5.

Kinderwiege
(geflocht. Korb) mit weißem Behang u. Vorstange, **Wickeltischaufsatz** m. Matratze billig zu **verkaufen.** 9781
Uhlandstr. 38, IV. bei **Laber.**

Schulbücher
gebr. u. neu, f. U III—U II d. Oberrealsch. hat zu verk. B31256
K. Becker, Roonstr. 31, II.

Pol. **Bettstelle** mit Rost und Matratze **zu verkaufen.** B31306
Gottesauerstr. 14, 3. St. lks.

Schöner Klapp-Sportwagen mit Dach u. 1 Paar Herrenknopfstiefel Gr. 45 abzug. B31313
Mühlburg, Geibelstr. 12, III. r.

Tüchtiger, zuverlässiger

Fuhrmann

sowie mehrere kräftige 9715

Lagerarbeiter

bei hohem Lohn sofort gesucht.

Winschermann & Cie. G. m. b. H.,
Kohlenhandlung,
Karlsruhe-Rheinhafen.

Villa in Ettlingen
an schönster Lage, mit Gärtchen, ganz neuzeitlich ausgestattet, enthaltend 7 Zimmer, Bad 2c., ist wegen Heeresdienst zu **26 000 Mk.** zu verkaufen. Angebote unt. B31186 an die Geschäftsst. d. Bad. Presse erb.

---

2 Pferde
im Auftrage billig zu verkaufen. **Kastenwörthstraße 41,** K.-Daxlanden. B31211.2.1

Gebrauchte Möbel: Schränke, Kommoden, Sofa, Tische, Stühle, Rauchtische, vollständ. Betten, Roßhaarmatratzen, Federbett, Küchenschränke, Bodenteppiche u. a.m. preisw. abzug.
Levy, Markgrafenstr. 22,
B30044 Möbelhandlung. 5.3

Nähmaschine neu, u. Garant. bill. abzugeb.
B31294 **Schillerstr. 37,** IV.

Dunkles Jackenkostüm, Gr. 44—46, zu 20 M, dunkelblaues schönes Jackenkostüm 20 M, fast neues, dunkles Jackenkostüm, Maßarbeit, 25 M, grüne Golf-Jacke 8 M, Seidenjacke mit Gürtel, braun, 6 M, Blusen, alles Größe 42, Backfischblusen, Wintermantel. B31297
Kaiserstraße 17, part.

Eine sehr gute, weiße, hornlose **Milchziege** zu verkaufen. **Ettlingen,** Dekaneigasse 12, II.,
B31277 bei Friedr. Fischer.

Schöner 1 J. alter schwarzgrauer **Ziegenbock** ohne Hörn., zur Zucht, zu verkaufen bei
Josef Gottfried Gräßer,
B31311 Malsch, Gartenstr. 63.

Irish Setter,
Rüde, 3jährig, prächtiges Tier, zu verkaufen. B31082.2.2
Hoffmann, Rottstr. 6, III.

Offene Stellen

Wir suchen zum Eintritt am 1. Oktober jüngeren

Kaufmann,

mit der Führung des amerikanischen Journals durchaus vertraut, sicher in Stenographie und Schreibmaschine.

Schriftliche Angebote mit Zeugnisabschriften wollen Bewerber — auch Kriegsbeschädigte — unter Angabe der Gehaltsansprüche an

Badische Treuhandgesellschaft, m. b. H.,
Karlsruhe, Erbprinzenstr. 31.

Buchbinder. 9735
Ein Buchbindergehilfe kann **sofort Stellung finden.** Persönliche Vorsprache mit Zeugnissen zwischen 8—12¼ oder 3—6¼ Uhr auf Techn. Büro, oder schriftlich erbeten mit Zeugnisabschriften aus letzten drei Stellungen, Angabe des Alters, ob verheiratet, Militärverhältn. u. Lohnansprüche.
G. Braunsche Hofbuchdruckerei, Karlsr., Karlfriedrichstr. 14.

Tüchtige
Maschinenschlosser
sofort **gesucht.** 9790
Schaerer & Co.,
Werkzeugmaschinenfabrik,
Karlsruhe-Hafen.

Tüchtiger, junger 3590a
Installateur
findet sofort dauernde Arbeit.
Städt. Gaswerk Bühl.
Weiler, Betriebsleiter.

Wir suchen
zum sofortigen Eintritt einen tüchtigen zuverlässigen

Packer

der auch mit Glas und Porzellan umzugehen versteht.

Persönliche Vorstellungen m. Zeugnissen erbitten 9804
Geschw. Knopf.

Zuverlässiger

Müller

und ein 3615a.3.1

Heizer u. Maschinist

finden sofort dauernde Arbeit bei
Aug. Deubel & Sohn,
Kunstmühle, **Ettlingen i. B.**

Fuhrmann

od. junger **Pferdebursche sofort gesucht.** 9780
Friedrichs,
Karl-Friedrichstr. 24.

Fuhrmann,

zuverlässig, für 2 Pferde auf sofort **gesucht.** 9800
Karl Rieß, Waldstr. 44.

Tüchtige

Verkäuferin

gesucht 9758
für die Gardinenabteilung.
W. Boländer, Kaiserstr. 121.

Stütze gesucht mit bess. Schulbildung, die auch die Beaufsichtig. der Schulaufgab. (Höhere Mädchenschule) der Kinder übernimmt. B31253
Frau **Hermann Just,**
Zahntechniker, **Pforzheim,**
Westl. Karl Friedrichstraße 68.

Mädchen-Gesuch.
Sauberes, junges **Mädchen** für Küche- u. Hausarbeit auf 15. Sept. **gesucht.** 9486
Schwarz,
Kaiserstr. 225, Laden.

Mädchengesuch.
Für sofort oder später wird ein zuverlässiges, gewandtes Mädchen gesucht, welches selbstständig kochen kann. Nur solche mit guter Empfehlung wollen sich melden. 9614.2.2
Kienz, Moltkestr. 15a, 1. St.

Ein anständiges
Mädchen
für Haus- u. Küchenarbeit per 15. September gegen hohen Lohn **gesucht.** 9719
Kant. Train-Abt. 14, Durlach (Schloßkaserne).

Gesucht wird ein braves, fleißiges B30942 **Mädchen.**
Restauration z. Schrumpel, Durlacherstr. 81—83.

Ein einfaches, braves **Mädchen** wird auf 15. Sept. für **alle Hausarbeit gesucht.**
Adlerstr. 3, 1 Treppe,
B31298 bei Reutlinger.

Kräftiges Mädchen
für Hausarbeit sofort gesucht.
B31288 **Schlager,**
Gartenstraße 52, part.

Fleißiges, ehrliches B31307
Mädchen
gesucht per 1. Okt. Vorzustell.
Rüppurr, Gartenstadt,
Watter, Ostendorfplatz 3. Laden.

Saub. Monatsfrau
für 2 Stunden vormittags **gesucht.** B31284
Specht, Mathystr. 13, III.

Geübte Arbeiterin
für **Damenschneiderei** sogl. **gesucht.** B31247
Kobel, Kaiserstr. 75, 3. St.

Für die
Knopflochmaschine
tüchtige, geübte **Arbeiterin gesucht.** 9803
Geschw. Kahn,
Lammstr. 1a (im Prinz Carl).

Junge Mädchen und Frauen
für leichte Arbeit in dauernde Stellung gesucht. 9806.2.1
Hans Rep. Hessel,
Kaiserallee 79.

Lehrmädchen
aus guter Familie gesucht.
Näheres **N. Hebeisen,**
Werderplatz 36. 9799

Tücht. Zuarbeiterinnen
sowie ein 9797
Lehrmädchen gesucht.
Damenschneiderei
Geschw. Kahn, Herrenstr. 18, I.

Stellen-Gesuche

Wir
empfehlen
den Herren Prinzipalen bei Besetzung offener Stellen unsere Mitglieder.

Kontoristinnen u. Stenotypistinnen.

Einige junge Damen im Alter von 15—21 Jahren, mit Kenntnissen in Buchführung, gel. Schrift, flotte Stenotypistinnen, suchen per sofort **Anfangsstelle auf Büro bei bescheidenen Ansprüchen.** 9664

Hochachtungsvoll
ergebenst
Kontoristinnen-Verein
(ehem. Schülerinnen der Handelsschule „Merkur")
KARLSRUHE
Teleph. 2018, Karlstr. 13, II.
Vermittlung für Prinzipale und Mitglieder kostenlos.

Militärfreier älterer Kaufmann
sucht sofort Beschäftigung, auch stundenweise, als Konto-Korrent, Lohnbuchhalter 2c. oder auch als Vertreter, Verwalter, Aufseher oder dergl. bei sehr mäßigen Ansprüchen. Angeb. unt. B31268 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse."

Kontoristin
in **Stenogr.** und **Maschinenschreiben,** sowie allen anderen **Büroarbeiten** vollständig vertraut, **sucht Stelle** auf 1. Oktober.
Angebote unt. Nr. B31272 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse" erbeten.

Ein zuverlässiges, fleißiges
Hotelzimmermädchen
mit besten Zeugnissen **sucht Stellung** auf 15. Sept. oder 1. Okt. Angeb. sind zu richt. an Frl. **Luise Girrbach, Frauenalb** bei Herrenalb. B31165

Jung. Fräulein, mit guter Handschrift, **Kenntnisse in Maschinenschreiben u. Stenographie,** sucht auf 15. d. Mts. eine Stelle auf Büro.
Angebote unt. Nr. B31271 an die „Bad. Presse" erbeten.

Fleiß. Servierfräulein
sucht sof. Stellung im Hotel oder guten Restauration.
Else Gaßner, Waldhornstraße 30, II., rechts. B31117

Zu vermieten

Kaiserplatz,
Leopoldstr. 1a im 2. oder 4. St. 6 Zimmerwohnung m. allem Zubehör auf 1. Okt. zu verm. Ausk. 4. St. B30198

Schumannstraße 8, 3. Stock, ist eine moderne, geräumige 7144*
5 Zimmerwohnung
mit einger. Bad, Gartenanteil, Mansarde 2c. per 1. Oktober billig zu vermieten. Zu erfragen Wilhelmstr. 57. Teleph. 185.

Wohnung
zu vermieten.
In dem Hause **Friedrichsplatz 10** ist eine **Wohnung** im **Zwischengeschoß,** besteh. aus 4 Zimmern mit Küche, Keller und Mansarde, auf sofort oder später zu vermieten. Preis 600 M. Näheres beim Hauseigentümer im Büro oder 4. Stock. 6710*

Durlacher Allee 69, 3. Stock, ist eine geräumige 7143*
4 Zimmerwohnung
mit 2 Mansarden, eingerichtetem Bad, Zentralheizung 2c. per 1. Oktober billig zu vermieten. Zu erfragen daselbst beim Hausverwalter oder Wilhelmstr. 57. Teleph. 185.

Schöne 3 Zimmerwohnung mit Mans. ist auf 1. Okt. zu vermieten. B31171
Näh. **Degenfeldstr. 15,** III.

Mansardenwohnung, Seitb., **2 Zimmer** und Küche auf 1. Oktober zu verm. B30283
Baumeisterstr. Nr. 52, III.

---

2 Zimmerwohnung m. Küche, Koch- u. Leuchtgas auf 1. Okt. zu vermieten. B31299
Adlerstr. 3 im Vorderhaus.

Eine freundliche **Wohnung** mit Zubehör zu verm. B31280
Rintheim, Ernststraße 56.

Wohnung zu vermieten.
Gottesauerstraße 16, im 1. Stock, ist eine sehr schöne, der Neuzeit entsprechende **3 Zimmerwohnung** per 1. Oktober d. Js. zu vermieten. Näheres daselbst oder Melanchthonstr. 2, im Büro. 9097*

Durlacherstr. 9, zunächst Kaiserstr., ist eine schöne Dreizimmer-Wohnung mit Zugehör im 3. Stock auf 1. Okt. z. verm. Näh. i. Lad. B31285

Durlacherstr. 103 sind schöne **1 und 2 Zimmer-Wohnungen** samt Zubeh., inkl. Koch- und Leuchtgas, auf sof. od. 1. Okt. zu vermiet. B30860
Näh. bei Hausverw. **Frohmeier** daselbst.

Essenweinstraße 38, 2. Stock, links, ist eine **2 Zimmerwohnung** nebst Zubehör auf 1. Okt. d. Js. zu verm. 9786
Rechtsanwalt **Dr. Heinrich Haas, Kaiserstr. 191.**

Fasanenstr. 37 ist im 4. St. eine schöne **2 Zimmerwohn.** mit Gas auf 1. Septbr. zu vermieten. Näh. daselbst im Bäckerladen. B31191

Kaiserstr. 225 freundl. **Mansarden-Wohnung** v. 2 Zimmern, Küche u. Keller sogleich od. später zu vermieten. Zu erfrag. im Bilderladen. 8158

Karl-Friedrichstr. 3, Hinth., auf 1. Okt. geräum. **Zweizimmerwohnung** mit Zub. an kl. Fam. zu verm.
Näh. i. Laden, lks. B30856

Sofienstr. 30, 1 Tr., geräumige, sonnige **Sechs-Zimmerwohnung,** Balkon, reichhalt. Zubehör, sof. zu verm. Näh. **Sofienstr. 32,** Erdg. B30712

Werderstr. 73 ist im 3. Stock eine schöne **2 Zimmerwohnung** auf sofort od. 1. Okt. billig zu vermieten. 9458
Näh. **Rüppurrerstr. 36,** im Möbelladen.

Karlsruhe-Beiertheim.
Vier-Zimmerwohng., Nähe Hauptbahnh., m. Zubeh. hint. Ver., St. Garten, a. 1. Okt. zu verm. Preis 560 M.
B31127 **Gebhardstr. 37,** II.

Schüler od. Schülerin
finden **Pension** i. gut. Familie. Angeb. u. Nr. B31134 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse".

Wohn- u. Schlafzimmer, gut möbliert, außerhalb der Glastüre, sind sofort zu vermieten. **Lammstr. 12.** Näheres bei Ziegler. B30603.2.2

Gut möbl. **Zimmer** mit besond. Eingang, sof. zu vermiet. **Herrenstr. 56,** I., Seitenbau. B31236

Wohn- und Schlafzimmer, gut möbliert, schöne, freie Aussicht, elektr. Licht, Zentralheizung, 3 Min. v. Hauptbahnhof, sof. oder später zu verm. **Am Stadtgarten Nr. 1,** 1 Treppe, links. B31276

Helles **Wohn- u. Schlafz.** gut möbl., mit freier Aussicht, bei ruh. Familie an bess. Herrn zu verm., eventl. einzeln. Badezimmer vorhand.
Bernhardstr. 8, III., rechts.

Gut möbl. **Wohn- u. Schlafzimmer** mit elektr. Licht versehen, ganz separat gelegen, in Einfamilienhaus b. Karlstor auf 1. Oktober zu verm.
Zu erfr. unt. Nr. B31278 in der Geschäftsst. der „Bad. Presse".

Zu vermieten
gut möbl. **Wohn- u. Schlafzimmer,** eventl. 2 Betten, 35 resp. 40 M, auf 1. Oktober.
Kreuzstr. 20, 2 Tr. B31279

Zwei kleinere **Wohn- und Schlafzimmer,** gut möbl., in ruh. Hause bei kl. Familie, sehr billig sof. od. 1. Okt. zu vermieten. B31251
Douglasstraße 8, II., links.

Zimmer zu verm.
Steinstraße Nr. 25, 1. Stock. Ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. B31261

---

2 große, leere Zimmer an alleinstehende Frau od. Fräul. sof. od. spät. zu verm. Zu erfr. **Rheinstr. 14,** II, r. B29606.5.2

---

2 Zimmer, leer, zu vermieten, Ecke Karlfriedrichstr. u. Zirkel, Eingang Karlfriedrichstraße. **Werner,** Schloßplatz Nr. 13, 2 Tr., rechts. B31255

Miet-Gesuche

per 1. Oktober 1916

Laden

auf der Kaiserstraße (zwischen Marktpl. u. Karlstr.) **zu mieten gesucht.** Angeb. unt. Nr. 9779 a.d. Geschäftsst. d. „Bad. Presse".

Suche für meinen Sohn (Seminarist) 3614a.2.1
Pension
in einem Hause, wo noch andere Seminaristen sind. Vorstadt nicht ausgeschlossen. Angebote mit Preisangabe an **Georg Linnenbach,** Neckarhausen (Amt Mannheim).

Geräum., leeres Zimmer
in gutem Privathause zum Aufbewahren v. Möbeln für längere Zeit **von Hauseigentümer zu mieten gesucht.** Stadtzentr. oder Bahnhofsn. 4. Stock ausgeschl. Ang. m. Preis unter Nr. B31262 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse" erb.

Todes-Anzeige.

Statt Karten.

Tieferschüttert machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß heute nacht 1 Uhr mein lieber, unvergeßlicher Mann und Vater, unser lieber Bruder und Schwager

Herr Georg Papst

Hauptlehrer

im Alter von 55 Jahren an den Folgen eines am Sonntag in Ausübung seines Dienstes erlittenen Schlaganfalles nach schwerem Kampfe entschlafen ist.

Für die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Frau Lina Papst u. Tochter Luise.

Beerdigung: Donnerstag nachmittag 3 Uhr in Söllingen, Amt Durlach. 3625

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir hierdurch die traurige Mitteilung, das es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser liebes, unvergeßliches Kind

Fritz Schneider

am Montag, den 11. ds. Mts., nachmittags 1 Uhr, nach kurzer aber schwerer Krankheit durch einen sanften Tod von seinem Leiden zu erlösen.

Nach Gottes unerforschlichen Ratschluß folgte Fritz seinem vor 8 Tagen im Tode vorausgegangenen jüngeren Schwesterchen

Else Schneider

nach. B31305

Um stilles Beileid bitten

Die tiefgebeugten Eltern:
Max Schneider
Emma Schneider, geb. Mark.

Karlsruhe, den 12. September 1916.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 3/4 4 Uhr von der Städt. Leichenhalle aus statt. Trauerhaus: Schützenstraße Nr. 38.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme an dem uns betroffenen schweren Verluste sagen aufrichtigen Dank. 9796

Familie Kurr.

Karlsruhe, den 10. September 1916.

Beleidigungszurücknahme.

Hiermit nehme ich die am 1. ds. Mts. gegen Karoline Schlater ausgesprochene Beleidigung zurück. B31248
Anna Engelhard, Rastatterstr. 67.

Lehrerin erteilt
Nachhilfs-Stunden.
Anmeldungen erbeten unter Nr. B31274 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

In der Kriegszeit dürfen nur sparsamen Wirtschaftsführung
Kochkisten
in keinem Haushalt mehr fehlen. — Durch Einsparungen machen sich solche rasch bezahlt. — Best bewährtes Fabrikat liefert B31107.5.2
J. Ploschnitznick, Aschaffenburg.
Prospekt mit Preis steht zu Diensten.

Kommunalverband
wünscht für mehrere Monate **Schreibmaschine**, System Adler (einfache Umschaltung) zu leihen. Angebote unter Nr. 3621a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erb.

Umzug
Efringen-Kirchen nach Karlsruhe. Angebote erbittet Vizefeldwebel König, General-Adjutantur, Schloß. B31308

Gesucht werden:
2 gut erhaltene Chiffonniere, 1 Sofa, 1 Vertiko, sowie mehrere Büromöbel. Angebote unter Nr. 9787 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse".

Ein wenig gebraucht., schön. **Schlosserherd** ist zu verkaufen. B31307 Gerauenstr. 24, 4. St., r.

Sehr preiswert in nur bester Ware:
Eisen-Bettstellen
Messing- „
Kinder-Bettstellen
Matratzen
geheftet u. in „einwandfreier" Zellenart,
Deckbetten
Steppdecken
Wolldecken
Ruhebetten, verstellbar
Polstersessel, verstellbar
Weißlack-Kinderzimmer
dto. Kleinmöbel
weiße Spiegel verschied. Art
kompl. Schlafzimmer
2c. 2c. 9801
Bettenhaus
Neubert
Kaiserstraße 122.

Apfelwein
1915er
zwei Wagen abzugeben.
Christian Stüdle, Weinhandlung,
3610a Freiburg i. B.

Bekanntmachung.

Kartoffelversorgung betreffend.

Nach der Verordnung des Bundesrats über die Kartoffelversorgung vom 26. Juni d. J. sind die Kommunalverbände verpflichtet, die für die Ernährung der Bevölkerung vom 16. August 1916 bis 15. August 1917 erforderliche Menge an Speisekartoffeln zu beschaffen und darnach die Versorgung der Bevölkerung zu regeln.

Unter Zugrundelegung des zulässigen Höchstverbrauchs von täglich 1½ Pfund auf den Kopf hat die Stadtgemeinde den gesamten Bedarf der Bevölkerung an Speisekartoffeln zunächst für die Zeit vom 16. August 1916 bis 15. April 1917 bei der Reichskartoffelstelle angemeldet und bestellt. Die bestellte Menge hat sie im Laufe des Herbstes zur Deckung des Winterbedarfs zu übernehmen und durch Einmieten oder Einlagern aufzubewahren, soweit sie sie nicht sofort verteilen kann. Im Frühjahr 1917 werden ihr weitere große Mengen Kartoffeln zugewiesen werden, die zur Bedarfsdeckung in der Zeit vom 16. April bis 15. August 1917 bestimmt sind.

Es ist **dringend erwünscht**, einen möglichst großen Teil der Speisekartoffeln unmittelbar nach Einfuhr als Wintervorrat an die einzelnen Haushaltungen abgeben zu können, welche ihrerseits für gute Aufbewahrung und ökonomischen Verbrauch ihrer Vorräte Sorge zu tragen haben. Denn der Stadtgemeinde wird es unter allen Umständen sehr schwer fallen, die erforderlichen Mengen Kartoffeln in einer jede Gefahr des Verderbs ausschließenden Weise zu lagern. Es liegt also auch im eigenen Interesse jeder Haushaltung, die über geeignete Keller oder sonstige Lagerräume zur Aufbewahrung von Kartoffeln verfügt, ihren ganzen Kartoffel-Bedarf zunächst für die Zeit vom 15. Oktober bis zum 15. April 1917 und späterhin für die Zeit vom 16. April bis 15. August 1917 einzulagern.

Die Stadtgemeinde wird den Haushaltungen hierbei in weitgehendem Maße entgegenkommen. Sie wird die zur Einlagerung bestimmten Kartoffeln zu einem billigeren Preis berechnen als die Kartoffeln, die nur zur Deckung des Bedarfs für einen kürzeren Zeitraum abgenommen werden; sie wird zur Bezahlung des Kaufpreises für die eingelagerten Kartoffeln auf Antrag angemessene Ratenzahlungen bewilligen; sie wird, falls sich dies ermöglichen läßt, nach noch näher bekannt zu gebenden Bedingungen die zur Einlagerung bestimmten größeren Mengen an Kartoffeln in die Keller zuführen; sie wird zur Einlagerung der Kartoffeln sachverständigen Rat zur Verfügung stellen und die Keller- und Lagerräume regelmäßig kontrollieren.

Wir fordern hiernach alle Haushaltungen, einschließlich der Anstalten und Wirtschaften, auf, alsbald ihren Bedarf an Speisekartoffeln für die Zeit vom 15. Oktober d. Js. bis zum 15. April k. Js. und für die Zeit vom 16. April bis 15. August 1917 bei uns anzumelden und dabei zu erklären, ob sie die benötigte Menge bei der Stadtgemeinde Karlsruhe bestellen, oder ob sie sich sonstwie mit Kartoffeln eingedecken gedenken, daß sie sich zur Abnahme der bei der Stadt bestellten Mengen verpflichten, und ob sie ihren Bedarf an Kartoffeln in geeigneten Räumen einlagern können. Auch solche Haushaltungen haben ihren Bedarf an Kartoffeln anzumelden, die in der Lage sind, diesen Bedarf ganz oder teilweise ohne Vermittlung der Stadtgemeinde entweder aus eigener Erzeugung oder sonstwie aus badischen Gemeinden zu decken, oder die über geeignete Aufbewahrungsräume zur Lagerung von Kartoffeln nicht verfügen.

Mehr als 1½ Pfund Speisekartoffeln für den Tag und Kopf darf keine Haushaltung beziehen.

Für die Anmeldung sind Vordrucke zu benützen. Diese sind bei dem Geschäft, bei welchem die Haushaltung für den Bezug von „sonstigen Lebensmitteln" als Kunde eingetragen ist, abzuholen. Die Anmeldungen sind nach gewissenhafter Prüfung genauestens auszufüllen, von dem Haushaltungsvorstand zu unterschreiben und an die gleichen Geschäfte, von welchen die Vordrucke bezogen wurden, zur Weiterleitung an das städtische statistische Amt bis spätestens zum 16. September d. Js. offen oder verschlossen zurückzugeben.

Der Zeitpunkt, von welchem ab die Ausgabe der Kartoffeln beginnt, wird besonders bekannt gegeben werden.

Karlsruhe, den 12. September 1916. 9798

Der Stadtrat.

Volksbibliothek

des

Badischen Frauenvereins,

Waldhornstraße 13, Erdgeschoß.

Geöffnet: Mittwoch nachmittags von 1/2 3–1/2 5 Uhr.

Bestand 13500 Bände.

Lesezimmer mit neuesten Zeitschriften und illustrierten Werken. Populär-wissenschaftliche Werke. Schöne Literatur, Jugend- und Volksschriften. Jahreskarten 4 ℳ, Halbjahreskarten 2.50 ℳ, Vierteljahreskarten 1.50 ℳ. Nähere Auskunft in den Ausleihstunden im Bibliotheksaal.

Wiederbeginn der Ausleihstunden: **Mittwoch, den 13. September.** 9791

Der Vorstand.

Schüler, die nicht versetzt worden sind,
sollten jetzt sofort bei uns angemeldet werden, da sie sonst ein volles Jahr verlieren. Wir beseitigen in kleinen Klassen durch einen **Unterricht**, der die **Eigenart** jedes Schülers **besonders berücksichtigt**, die vorhandenen Lücken und erzielen dadurch **wirklich hervorragende Erfolge** in den **Einjährigen- und Abiturienten-Prüfungen.** — Glänzende Anerkennungen aus ersten Kreisen. Prospekt nach Vorlage des letzten Zeugnisses! **Reform-Institut** (Externat und Internat), **Kehl a. Rh.**, Schulstr. 4—6 u. Kinzigstr. 12. 3070a

Adreßkarten werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse".

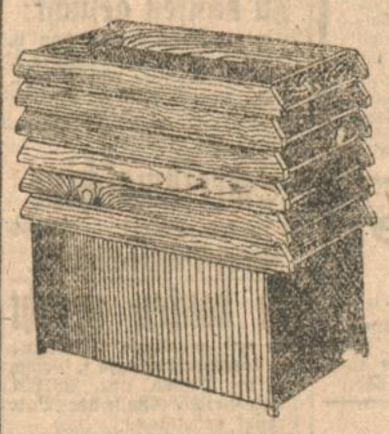
Mit heutigem Tage haben wir unsere Lager- und Büroräume von Sophienstrasse 73 nach

Amalienstrasse 79

— **am Kaiserplatz** — verlegt.

Gebrüder Baer

Lager in Stabeisen, Blechen, Röhren, Verbindungsstücken, sowie sämtlichen einschlägigen Kurzeisenwaren. — Feld- und Garten-Geräte. — Oefen und Herde. 9789



Herddörre „Gut und Billig"

Zum Trocknen von Obst und Gemüse.

Von der Bad. Landwirtschaftskammer empfohlen.

Vom Württ. Obstbauverein E. V. ausprobiert und empfohlen.

Preis komplett mit 6 Horden **Mk. 13.50** gegen Nachnahme.

Verlangen Sie Prospekt von

Dittmar & Blum G. m. b. H.
Karlsruhe i. B.
Karlstraße 60. — **Telephon 80.**
Postscheckkonto 1778. 9507.6.4

Grundstücks-Verpachtung.

Die Stadtgemeinde Karlsruhe verpachtet im Stadtteil Daxlanden die unten beschriebenen Grundstücke in öffentlicher Versteigerung:

Mittwoch, 20. September:
a) **vormittags 9 Uhr:**
28 Lose in den Gewannen Heidenstücker, Kleinlegerteiler und Hardäcker. Zusammenkunft an der Kreuzung der Pfalz- u. Durmersheimer-Straße am Ortsausgang von Grünwinkel;
b) **nachmittags 3 Uhr:**
9 Lose in den Gewannen Lutherisch Wäldele und Riesäcker. Zusammenkunft beim Luft- und Sonnenbad in Mühlburg.

Donnerstag, den 21. Septbr., vormittags 9 Uhr,
38 Lose in den Gewannen Gfäll, hintere Waid und vordere Waid. Zusammenkunft beim Rathaus Daxlanden.

Freitag, den 22. September, vormittags 9 Uhr,
33 Lose in den Gewannen Waid und Schlagfeld. Zusammenkunft beim Rathaus in Daxlanden.

Samstag, den 23. September, vormittags 9 Uhr,
33 Lose in den Gewannen Schlagfeld und Faulbruch. Zusammenkunft beim Rathaus in Daxlanden. 9712

Karlsruhe, 9. Sept. 1916.
Städtisches Tiefbauamt.

Freiwillig. Versteigerung

Mittwoch, den 13. September 1916, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe, Roonstraße 20, I., gegen bare Zahlung öffentlich versteigern:

3 Betten ohne Plumeaux und Kissen, 1 Kanapee, 1 runder, 1 viereck. Tisch, 1 Kommode, 1 Wasch-, 1 Nachttisch, 1 Chiffonnier, 1 Nähmaschine, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Schirmständer, 1 Regulateur, 1 Doppel-Leiter und noch Verschiedenes. 9784

Karlsruhe, 12. Sept. 1916.
Noë, Gerichtsvollzieher.

Gebrauchte
Möbel,
sowie ganze Haushaltungen kauft fortwährend B31260
Frau S. Gutmann,
Jähringerstr. 23.
An- u. Verkaufs-Geschäft.

Hasen-, Reh- und sonstige Felle, beschlagnahmefrei, kauft zu höchst. Tagespreisen. 9306*
M. Kleinberger,
Schwanenstr. 11. — Tel. 835

Schönschrift
Deutsch, Latein, Ronde sowie einfache, doppelte und amerikanische
Buchführung
lehrt erfahrener, in der Praxis stehender Buchhalter bei mäßigem Honorar. Prima Erfolge. Für Invaliden Preisermäßigung.
Näh. Adlerstr. 3
3. Stock. 9477

Unterricht
in Sprachen, sowie Nachhilfe in all. Fächern ert. j. Lehrerin. Angeb. u. Nr. B31064 an d. Geschäftsst. der „Bad. Presse" erb.

Künstlerischen Klavier-Unterricht
für alle Stufen erteilt bei mäßigem Honorar.
Emmy Karrer,
B30091 Pianistin,
Schumannstr. 1,
bisher Leiterin der Musikschule in Fürth.

Kriegs-Schuhbesohlung!
D. R. G. Muster Nr. 27958
Herren-, Damen- u. Kinderschuhe werden damit wasserdicht, schön u. billigst besohlt.
Annahme: B30829
Schützenstr. 68, A. Gunkel.
Kaiserstraße 17, D. Rotberg.
Päckchen z. Selbstsohlen ℳ 1.—
Schoner, gute Qualität 0.60

Infolge dring. Bedarfs
zahle für gebr. Herren- und Damenkleider, Uniformen, Schuhe, Stiefel usw., alte Zahngebisse u. Goldsachen die höchst. Preise. Angebote erbittet 700
Weintraub, Kronenstr. 52.
Telephon 3747.

Ich kaufe fortwährend
getrag. Kleider, Schuhe, Weißzeug, Möbel, Pfandscheine u. zahle dafür die höchsten Preise. Komme auf Wunsch pünktlich ins Haus. **Plachzinski,** Durlacherstr. 50. 557

Erdbeersetzlinge
abzugeben, 100 Stück 80 Pfg. Wo? sagt u. Nr. B31252 die Geschäftsst. der „Bad. Presse".

Erste deutsche Chemieschule für Damen von Dr. G. Schneider in Dessau 42. Chemische u. bakteriologische Kurse. Frr. 1901 Ausgebildet über 700 Damen. Prospekte frei. 10J.27.17

Näh- u. Zuschneide-Schule I. Ranges. Lehrmethode ist die leichteste und praktischste. Schülerinnen sind in kurzer Zeit vollständig perfekt ausgebildet, f. Beruf oder eigenen Bedarf; ebenso für Jacketts u. Mäntel. Schülerinnen arbeiten für sich. Beste Empfehlungen. Eintritt je am 1. u. 16. **Schnittmuster-Verkauf.** — Daselbst werden elegante u. einfache Kostüme, Jacken und Mäntel unter Garantie angefertigt. 5435
Johanna Weber, Hirschstr. 28, II T.

Ein Posten
Sohlenschoner
zu verkaufen, beschlagnahmefrei. Probekilo per Nachnahme ohne Porto Mk. 7. B30385
Max Lösch, Draisstr. 9, II.

Ich kaufe
fortwährend getrag. Herrenkleider, Stiefel, Uhren Waffen, Uniformen, Betten, Möbel, ganze Haushaltungen, Pfandscheine, Gebisse und bezahle hierfür, weil das größte Geschäft, die höchsten Preise.
Gefl. Angebote erbittet erstes und größtes
An- u. Verkaufsgeschäft Levy, Markgrafenstr. 22.
6712 Telephon 2015.

Kaufe
jeden Posten getragene 701
Schuhe und Stiefel
wenn auch reparaturbedürftig.
Weintraub, Kronenstr. 52.
Telefon 3747.

Suppenwürfel
Verkauf auch an Private.
Probepoststück 100 St. in verschiedenen Sorten nur 3.50 M. (Gew. Suppenwürfel 800 Stück nur 6.60 M.). Gumpert & Lindemann, — Nährmittel. — Berlin-Friedenau 191. 598J

Brennholz
buchenes, gesägt u. gespalten billig zu verkaufen. Anfr. an Ruf, Kärcherstr. 63, II. B30379

Residenz-Theater.

An der schönen blauen Donau
Johann Strauss-Biographie.